

NLB-Badminton | 6:2 und 4:4 – Doppelrunde für Leader BC Olympica Brig nach der langen Winterpause

«Und wehe, wenn der mal seine lange Hose auszieht»

Mit zehn Punkten aus zwei Spielen behält die Briger Badminton-Equipe ihre (knappe) Tabellenführung.

ALAN DANIELE

Warten kann mühsam sein. «Sie sagen es, endlich ist die Pause vorbei, endlich können wir wieder Interclub spielen.» Worte von Jan Fröhlich, seit dieser Saison Spieler des BC Olympica. Fröhlich und seine Teamkolleginnen und -kollegen gewannen am 23. November in St-Maurice 7:1, seither ruhte die Meisterschaft. Bis am Samstagabend. Gegen Sitten wartete das Derby und tags darauf das Auswärtsspiel in Genf. Zwei heikle Aufgaben auf dem Weg, Platz 1 in der Tabelle zu behaupten.

«Ich bin mit meiner Premiere sehr zufrieden»

Manuel Manca



Viel Gesprächsstoff bei der Premiere. Manuel Manca (Mitte) während eines Seitenwechsels im Doppel mit Trainer Iwan Kürzinger (links) und Partner Yoann Freysinger.

FOTO MENGIS MEDIA

Vor eigenem Publikum liefert erstmals für die Oberwalliser auch Manuel Manca auf, in der Winterpause aus Uzwil nach Brig transferiert. Der 30-Jährige siegte im Einzel nach Startschwierigkeiten souverän 3:0, im Doppel an der Seite Yoann Freysingers waren dann schon mehr Nerven. Schweissperlen und Kräfte gefragt, bis der 3:2-Sieg gegen die jungen Sittener Alexandre Briguet/Gael Stöckli feststand. Nicht nur Manca, auch Fröhlich und Marion Varrin siegten in ihren Einzeln ohne Satzverlust.

Varrin und Emilie Stucky erkämpften sich dank Dominanz in Satz 4 einen Entscheidungssatz, wo sie hauchdünn unterlagen. Den Kürzeren zog auch Marco Fux an der Seite der an einem Finger lädierten Laura Blumenthal, der fünfte Satz ging mit 11:4 an Sitten.

Siegreicher Einstand von Manuel Manca

Zurück zu Manca, der bei aller Routine eine Portion Nervosität nicht verbergen konnte. «Ich habe schon gehört, wie hier in Brig die Atmosphäre bei Heimspielen ist. Jetzt habe ich sie erlebt, und das ist schon eine

coole Sache.» Manca, nicht zuletzt auch darum geholt, um die nun auch offiziell mit der Olympica-Geschäftsleitung betrauten Marco Fux und Yoann Freysinger bei etwelchen Absenzen besser auffangen zu können, verspürte ab und zu noch ein leichtes Zwickeln im Rücken, aber er hielt gut durch.

Die grosse Mehrheit unter den Zuschauern sah Manuel Manca erstmals live spielen. Den einen oder anderen überzeugte Manca wohl schon beim Einwärmen. «Und wehe, wenn der mal seine lange Hose auszieht», war zu hören. Der 30-Jährige zeigte mehrfach

gute Musterchen aus seinem Repertoire. Ach ja, und es war keine lange Hose, sondern eine schwarze Leggings unter der kurzen Hose – und weisse Socken...

In Genf zwei Matches durch W.O. verloren

Am Sonntag wollten, die Briger Badmintonspieler in Genf nachlegen, doch mit Blumenthals verletztem Finger war die Personaldecke mangels Alternativen zu dünn. Das Mixed und das Damen-Doppel gingen an den Gegner, dazu verloren auch Yoann Freysinger (1:3 im Einzel) und Jan Fröhlich/Janno

Millius (0:3 im Doppel). So war ein 4:4-Unentschieden noch das Beste, was die Oberwalliser Equipe herausholen konnte und das schaffte sie auch.

Und das hielt den BC Olympica Brig an der Tabellenspitze der Westgruppe der Nationalliga B. In zwei Wochen wartet das Heimspiel gegen das Co-Schlusslicht aus St-Maurice.

1 Olympica Brig	9	5	3	1	46:26	24
2 Iverdon II	9	5	3	1	44:18	23
3 Neuenburg	9	5	3	1	42:30	22
4 Emigen/Spez	9	3	2	4	39:33	19
5 Genf	9	4	2	3	36:36	19
6 Sitten	9	2	2	5	30:42	15
7 St-Maurice	9	1	2	6	26:46	11
8 Roussseau	9	2	1	6	25:47	11